

IHK: Mit uns können Sie rechnen!

Die IHK ist transparent und lässt sich gerne von ihren Mitgliedern in die Karten schauen. Dank konsequentem Kostenmanagement kann die IHK Reutlingen eine weiterhin gesunde Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorweisen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird erneut einen Überschuss in Höhe von rund 46.000 Euro ausweisen.

Vermögensrechnung (Bilanz)

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
AKTIVA	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	14.699.859,04	15.432.781,14	14.759.734,84
Immaterielle Vermögensgegenstände	61.026,00	69.316,00	66.012,00
Lizenzen und ähnliche Rechte	61.026,00	69.316,00	66.012,00
Sachanlagen	6.493.927,17	7.251.318,52	9.776.248,00
Grundstücke und Bauten	5.596.713,00	5.312.355,00	9.004.204,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	606.412,00	749.613,00	772.044,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	290.802,17	1.189.350,52	0,00
Finanzanlagen	8.144.905,87	8.112.146,62	4.917.474,84
Beteiligungen	50.890,32	50.890,32	50.890,32
Wertpapiere des Anlagevermögens	496.750,00	5.887.785,00	2.534.000,00
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	7.597.265,55	2.173.471,30	2.332.584,52
Umlaufvermögen	6.594.225,69	7.687.479,13	8.966.457,00
Vorräte	71.000,00	71.000,00	71.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.000,00	55.000,00	55.000,00
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	16.000,00	16.000,00	16.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	730.303,14	394.430,03	499.661,41
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten etc.	490.115,63	310.431,74	437.935,99
Sonstige Vermögensgegenstände	240.187,51	83.998,29	61.725,42
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	5.792.922,55	7.222.049,10	8.395.795,59
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Summe	21.294.084,73	23.120.260,27	23.726.191,84

	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
PASSIVA	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital	14.339.612,93	15.948.036,10	16.219.059,76
Nettoposition	2.157.438,47	2.157.438,47	2.157.438,47
Ausgleichsrücklage	4.296.345,76	4.296.345,76	4.356.134,76
Andere Rücklagen	6.944.180,69	9.022.328,70	9.650.751,87
Ergebnis	941.648,01	471.923,17	45.734,66
Rückstellungen	6.559.721,34	6.542.897,20	6.810.585,73
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.684.129,00	5.620.679,00	5.852.901,00
Sonstige Rückstellungen	875.592,34	922.218,20	957.684,73
Verbindlichkeiten	347.750,46	629.326,97	696.546,35
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280.024,10	433.885,32	477.637,62
Sonstige Verbindlichkeiten	67.726,36	195.441,65	218.908,73
Rechnungsabgrenzungsposten	47.000,00	0,00	0,00
Summe	21.294.084,73	23.120.260,27	23.726.191,84

Erfolgsplan / Erfolgsrechnung

	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Beiträgen	6.400.179,53	6.433.611,69	6.060.000,00
2. Erträge aus Gebühren	1.489.966,07	1.564.823,87	1.509.700,00
3. Erträge aus Entgelten (Fortbildungsveranstaltungen, Verkaufserlöse u.a.)	3.535.331,29	3.209.020,83	2.580.300,00
4. Bestandsveränderungen unfertiger Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge (Nebenerlöse)	958.939,55	1.074.681,46	1.192.500,00

Erfolgsplan / Erfolgsrechnung (Fortsetzung)

	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011
	EUR	EUR	EUR
Betriebserträge	12.384.416,44	12.282.137,85	11.342.500,00
7. Sachaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	405.413,88	410.613,32	335.600,00
b) Bezogene Leistungen	1.925.611,32	1.904.577,32	1.500.800,00
8. Personalaufwand			
a) Gehälter	4.018.645,54	4.130.587,44	4.334.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.556.668,72	1.698.513,06	1.566.600,00
9. Abschreibungen	435.555,94	519.663,17	487.000,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.999.689,13	3.362.496,92	3.002.500,00
Betriebsaufwand	11.341.584,53	12.026.451,23	11.226.500,00
Betriebsergebnis	1.042.831,91	255.686,62	116.000,00
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	439.839,40	126.807,89	105.000,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	138.666,16	112.810,69	70.000,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,22	276.995,00	270.000,00
Finanzergebnis	578.492,34	-37.376,42	-95.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.621.324,25	218.310,20	21.000,00
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	12.901,08	16.075,54	21.000,00
Jahresergebnis	1.608.423,17	202.234,66	0,00
20. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
21. Entnahmen aus den Rücklagen	0,00	0,00	0,00
22. Einstellungen in die Rücklagen	1.136.500,00	156.500,00	0,00
Ergebnis	471.923,17	45.734,66	0,00

Finanzplan / Finanzrechnung

	Ist 2009	Ist 2010	Plan 2011
	EUR	EUR	EUR
1. +/- Jahresergebnis vor außerordentlichen Positionen	1.608.423,17	202.234,66	0,00
2. +/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	276.593,21	485.147,68	487.000,00
3. +/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung passiver RAP (+), Auflösung aktiver RAP (-), Auflösung passiver RAP (-) / Bildung aktiver RAP (-)	-63.824,14	336.477,53	310.000,00
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00	
5. +/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.083,00	-700,00	
6. +/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, Forderungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	335.873,11	-105.231,38	
7. +/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	281.576,51	67.219,38	
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	

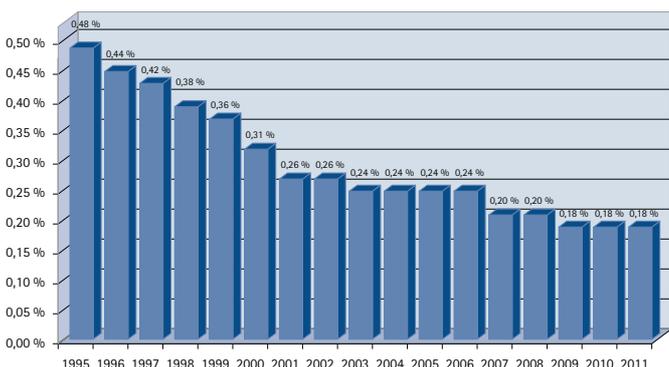
Finanzplan / Finanzrechnung (Fortsetzung)

	Ist 2009 EUR	Ist 2010 EUR	Plan 2011 EUR
9. (Plan-) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.434.558,86	985.147,87	797.000,00
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	833,00	8.700,00	2.000,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.169.623,75	-3.023.855,48	-370.000,00
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-31.613,54	-25.433,17	-270.000,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	5.189.490,81	3.388.132,83	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.994.518,83	-158.945,56	-50.000,00
16. (Plan-) Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.005.432,31	188.598,62	-688.000,00
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00
18. Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00
19. (Plan-) Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.429.126,55	1.173.746,49	109.000,00
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.792.922,55	7.222.049,10	3.870.423,00
22. (Plan-) Cashflow am Ende der Periode	7.222.049,10	8.395.795,59	3.979.423,00

Stabil trotz Krise

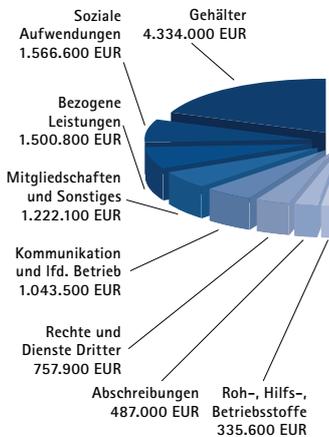
Die Ertragslage der IHK-Mitgliedsunternehmen ist durch die Finanz- und Wirtschaftskrise im Schnitt bisher wenig beeinträchtigt worden. Davon profitiert auch die IHK, die in etwa gleichbleibende Beitragseinnahmen verzeichnen konnte. Diese Stabilität verdankt die IHK zugleich ihrer strikten Kundenorientierung. In der Konsequenz stellt sie individuell angefragte Leistungen auch individuell in Rechnung. Die IHK-Beiträge werden dabei für Aufgaben verwendet, die allen Mitgliedern zu Gute kommen oder für die die Mitglieder der Vollversammlung eine spezielle Förderung beschlossen haben. So konnten die Umlagen in den vergangenen Jahren immer wieder spürbar gesenkt werden. Im Volumen bedeutet das eine Entlastung der IHK-Mitglieder um mehr als zwei Millionen Euro pro Jahr im Vergleich zum Jahr 2000. Parallel dazu finanziert die IHK Aktivitäten für die Region Neckar-Alb zunehmend mit Hilfe zusätzlicher Unterstützungsleistungen der Mitglieder.

Entwicklung der Umlage-Hebesätze

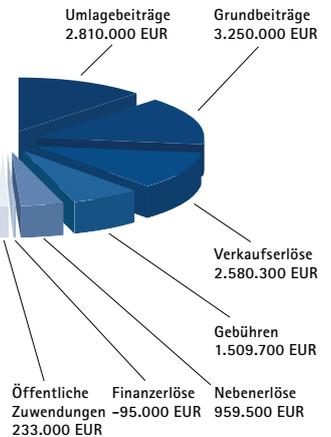


Wirtschaftsplan 2011

Aufwendungen



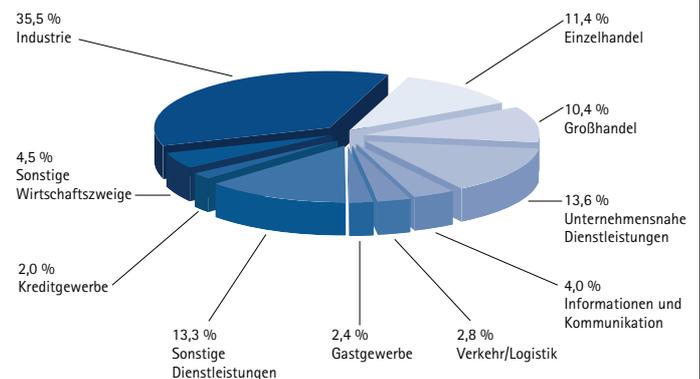
Erträge



Wer zahlt Beitrag?

Im Bezirk der IHK Reutlingen sind 40,6 Prozent aller IHK-Mitglieder vom Beitrag befreit, weil sie die gesetzliche Freistellungsgrenze von 5.200 Euro nicht überschreiten. Mit rund 6,4 Millionen Euro lag das Beitragsvolumen 2010 auf dem Niveau des Vorjahres.

Beitragsaufkommen 2010 nach Wirtschaftszweigen



Beitragsaufkommen 2010 nach Landkreisen

